

Presseinformation

30. September 2010

11. „Lange Nacht der Museen“

In Niederösterreich beteiligen sich 132 Museen, Galerien und Kulturinitiativen

Zum mittlerweile 11. Mal findet am Samstag, 2. Oktober, in ganz Österreich die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen“ statt, zu der im Vorjahr österreichweit 443.500 Besucher kamen. Heuer beteiligen sich an der Aktion rund 680 Museen, Galerien und Kulturinitiativen, 132 davon in Niederösterreich.

Im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten etwa beginnt und endet die „Lange Nacht“ mit filmischen Kurzporträts in einer Endlosschleife. Dazwischen gibt es Direktoren- und Kuratorenführungen, Buchpräsentationen von Erich Steininger, Erwin Wurm, Gunter Damisch und Gerhard Trumler, Besucherporträts des Karikaturisten Bernd Weidenauer, die Filme „Hommage an Josef Maria Eder - Der Meister des Unsichtbaren“ und „Irene Andessner: I.M.Dietrich“ sowie ein eigenes Kinderprogramm, während im benachbarten Klangturm u. a. eine Kreativwerkstatt für Jung und Alt geboten wird, bei der sich Kinder im Rahmen der Ausstellung „Aliens - eine Reise in unbekannte Klangwelten“ als Aliens schminken lassen können.

Insgesamt beteiligen sich in der Landeshauptstadt acht Einrichtungen, neben Landesmuseum und Klangturm sind dies das Diözesanmuseum, die Galerie Maringer, das KUNST:WERK, das Museum im Hof, das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst und das Stadtmuseum. Hier warten beispielsweise das Kinderprogramm „Wer entwirft die tollste Barockfassade?“, Animationsfilme und eine Spurensuche zum Thema Jakob Prandtauer, Jazz mit dem Hot Club del Soul sowie eine Führung durch die archäologische Grabung auf dem Domplatz auf Besucher.

Auch Krems bietet mit seiner Kunstmeile, dem WEINSTADTmuseum und der Gozzoburg kunstinteressierten Nachtschwärmern ein umfangreiches Programm: Im WEINSTADTmuseum etwa besteht vor der Winterpause nochmals Gelegenheit, die Sonderausstellungen „Die Zwillinge vom Wachtberg“ oder „Kremser Einblicke - Auf den Spuren des Alltags“ zu besuchen. Dazu veranstaltet die Stadtbücherei Krems einen Bücherflohmarkt.

Presseinformation

Wiener Neustadt beteiligt sich mit vier Museen: dem Flugmuseum Aviaticum, wo Mutige den Flugsimulator ausprobieren und Kinder Papierflieger basteln können, das Stadtmuseum, von wo aus Sonderführungen bis in die Türmerstube im Dom führen, das Industrieviertel-Museum mit einem eigenem Kinderprogramm im Rahmen der Schau „Fiat Lux - Licht für die Städte. Als Wiener Neustadt eine Straßenbeleuchtung bekam“ sowie die Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr, wo Mitglieder der Wiener Neustädter Künstlervereinigung durch die Ausstellung „Sinnliches“ führen.

Höhepunkte der „Langen Nacht“ in insgesamt acht Eisenstraße-Museen sind eine Fackelwanderung samt Schauschmieden in der Erlebniswelt Mendlingtal, Vorführungen der funktionsfähigen Anlage im Sichelmuseum „Hammer am Bach“ in Opponitz, Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer vom Erlauftaler Feuerwehrmuseum in Purgstall aus, eine Bienenwachswerkstatt für Kinder im Museum im Ledererhaus in Purgstall, die literarisch-kulinarische Reise „Krisen erschüttern die Welt“ im 5e Museum im Rothschildschloss Waidhofen, historische Filme und Führungen durch das Schaukraftwerk Schwellöd in Waidhofen, Singen, Volkstanzen und alte Spiele in „Großmutter's Stübchen“ in Wieselburg-Land sowie eine Kinderschatzsuche und Kinderbuchlesung im FeRRUM - Welt des Eisens in Ybbsitz.

Exemplarisch herausgenommen aus der Vielzahl weiterer Aktivitäten in Niederösterreich seien Fischamend mit der Uraufführung des Fischamender Fliegermarsches „Zu den Sternen“, der Fotoschau „40 Jahre Fischamend Dorf und Markt Fischamend vereint“, der Sonderausstellung „Voodoo in Haiti“, historischen Filmen und dem „Stand Up Club Fischamend“, Gutenstein mit dem Feuerwehr- und Raimundmuseum sowie dem WaldBauernMuseum, das neben Führungen auch Geschicklichkeitsspiele rund um Holz bzw. altes Werkzeug, Musik und Kesselgulasch am Lagerfeuer bietet, Baden mit einer Autogrammstunde von Arnulf Rainer in seinem Museum sowie Fratres, wo man im Museum Humanum die verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte durchwandern kann.

Nicht in Niederösterreich, aber sozusagen auf niederösterreichischem Hoheitsgebiet: der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien mit einer Führung durch die Ausstellung „Mit uns ist kein (National)Staat zu machen“, der Lectureperformance „Was ist Kunst - ein Produkt der Gegebenheiten?“ mit Ana Hoffner sowie der Performance „Ihr wollt mich ja haben, aber ...“ mit Michail Michailov.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter <http://langenacht.orf.at/>.



Presseinformation